

**No. 48033\***

---

**Switzerland, Austria  
and  
Liechtenstein**

**Agreement between the Swiss Federal Council, the Federal Government of Austria and the Government of the Principality of Liechtenstein concerning the establishment of a joint national frontier control offices. Mauren, 21 April 2008**

**Entry into force:** *1 May 2008, in accordance with article 6*

**Authentic text:** *German*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Switzerland, 14 December 2010*

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

---

**Suisse, Autriche  
et  
Liechtenstein**

**Accord entre le Conseil fédéral suisse, le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein concernant la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés. Mauren, 21 avril 2008**

**Entrée en vigueur :** *1er mai 2008, conformément à l'article 6*

**Texte authentique :** *allemand*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Suisse, 14 décembre 2010*

*\* Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Vereinbarung  
zwischen dem Schweizerischen Bundesrat,  
der Österreichischen Bundesregierung und  
der Regierung des Fürstentums Liechtenstein  
über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen**

Der Schweizerische Bundesrat, die Österreichische Bundesregierung und die Regierung des Fürstentums Liechtenstein haben, gestützt auf Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe a) des Abkommens vom 2. September 1963 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt sowie das Protokoll vom 2. September 1963 betreffend die Anwendung des schweizerischen-österreichischen Abkommens samt Schlussprotokoll über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt auf das Fürstentum Liechtenstein,

- zur Förderung der gegenseitigen Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein (in der Folge „Vertragsstaaten“) sowie
- mit dem Ziel, die Grenzabfertigung an der gemeinsamen Staatsgrenze zu beschleunigen und zu vereinfachen

folgendes vereinbart:

**Artikel 1  
Grundsatz und Zweck**

- (1) Die Vertragsstaaten kommen überein, an der österreichisch-liechtensteinischen Staatsgrenze im Interesse einer beschleunigten Grenzabfertigung nebeneinander liegende Grenzabfertigungsstellen mit dem Ziel zu schaffen, dass die am internationalen Personen- und Kraftverkehr Beteiligten zur Kontrolle nur einmal anhalten müssen.
- (2) Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass zwischen allen an der Grenzabfertigung beteiligten Behörden eine enge Zusammenarbeit gepflogen wird sowie innerhalb der in den Artikel 2 bis 5 definierten Zonen sämtliche Massnahmen zu einer zügigen Grenzabfertigung ergriffen und bestmöglich aufeinander abgestimmt werden.
- (3) Die Bediensteten der Vertragsstaaten an den nebeneinander liegenden Grenzabfertigungsstellen unterstützen sich bei der Kontrolle des Grenzverkehrs gegenseitig, um die Kontrolle des Grenzverkehrs zu erleichtern und den Übertritt von Personen an der gemeinsamen Staatsgrenze zu vereinfachen.
- (4) Die Bediensteten der Vertragsstaaten sind zur gegenseitigen Unterstützung im alltäglichen Dienstbetrieb, insbesondere für den Fall der Bedrohung oder der Gefährdung des Lebens diensthabender Organe, anwesender Parteien oder unbeteiligter Dritter berechtigt, auch in von ihnen üblicherweise allein berützten Anlagen, Gebäuden und Teilen davon sich gegenseitig Beistand zu leisten.

## **Artikel 2**

### **Grenzübergangsstelle Nofels - Ruggell**

- (1) An der Grenzübergangsstelle Nofels - Ruggell werden auf liechtensteinischem Gebiet nebeneinander liegende Grenzabfertigungsstellen errichtet.
- (2) Die österreichische Grenzabfertigungsstelle ist gemäss Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens vom 2. September 1963 der Gemeinde Feldkirch zugeordnet.
- (3) Die Zone für die Grenzabfertigung umfasst
  - a) die von den Bediensteten der beteiligten Staaten gemeinschaftlich benützten Anlagen, und zwar
    - einen Abschnitt der Noflerstrasse von 115 Metern Länge, gemessen von der Staatsgrenze auf der Brücke über den Hasabach in Richtung Ruggell,
    - je einen zwei Meter breiten, die beiden Zollgebäude umgebenden, Grundstückstreifen,
    - die im Bereich der Abfertigungsgebäude errichteten Parkplätze;
  - b) das den österreichischen Bediensteten zur alleinigen Benützung überlassene, südöstlich der Noflerstrasse gelegene, Abfertigungsgebäude.

## **Artikel 3**

### **Grenzübergangsstelle Nofels-Fresch – Schellenberg**

- (1) An der Grenzübergangsstelle Nofels-Fresch – Schellenberg werden auf liechtensteinischem und österreichischem Gebiet nebeneinander liegende Grenzabfertigungsstellen errichtet.
- (2) Die Zone für die Grenzabfertigung umfasst
  - a) für die österreichischen Bediensteten, die den österreichischen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinschaftlichen Benutzung überlassene Räume und Anlagen, und zwar
    - das Abfertigungsgebäude,
    - die gesamte ehemalige Zollstrasse bis zur Landesgrenze; westliche Begrenzung: Postautokehrplatz und Parkplätze unterhalb des Restaurants Löwen (Haus Nr. 5) im Hinteren Schellenberg Gebiet „Winkel“,
    - die im Bereich des Zollgebäudes errichteten Abstellplätze und Parkplätze;
  - b) für die schweizerischen und liechtensteinischen Bediensteten, die von den Bediensteten der beteiligten Staaten gemeinschaftlich oder alleine benützten Anlagen, und zwar
    - einen Abschnitt der Gemeindestrasse Feldkirch – Oberfresch, in einer Länge von 26 Metern und Breite von 4 Metern, beginnend von der österreichischen Staatsgrenze in Richtung Feldkirch – Nofels,
    - das Abfertigungsgebäude und die in diesem Bereich errichteten Parkplätze.

#### **Artikel 4**

##### **Grenzübergangsstelle Tosters - Mauren**

- (1) An der Grenzübergangsstelle Tosters - Mauren werden auf österreichischem Gebiet nebeneinander liegende Grenzabfertigungsstellen errichtet.
- (2) Die liechtensteinische Grenzabfertigungsstelle ist gemäss Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens vom 2. September 1963 der Gemeinde Mauren zugeordnet.
- (3) Die Zone für die Grenzabfertigung umfasst
  - a) die von den Bediensteten der beteiligten Staaten gemeinschaftlich benutzten Anlagen und Räume und zwar
    - einen Abschnitt der Landesstrasse L 61 von der Staatsgrenze bis zum gemeinsam genutzten Abfertigungsgebäude einschliesslich des Amtsplatzes,
    - die im Bereich des Abfertigungsgebäudes errichteten Parkplätze,
    - den Revisionsraum sowie die Sozial- und Sanitäräume;
  - b) die den schweizerischen und liechtensteinischen Bediensteten zur alleinigen Benützung überlassenen und auf der südwestlichen Haushälfte gelegenen Büroräume.

#### **Artikel 5**

##### **Grenzübergangsstelle Tisis - Schaanwald**

- (1) An der Grenzübergangsstelle Tisis – Schaanwald werden auf österreichischem und liechtensteinischem Gebiet nebeneinander liegende Grenzabfertigungsstellen errichtet.
- (2) Die Zone für die Grenzabfertigung umfasst
  - a) für die österreichischen Bediensteten
    - die im Abfertigungsgebäude den österreichischen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinschaftlichen Benutzung überlassenen Räume,
    - den das schweizerische Zollgebäude umgebenden Amtsplatz für den Güterverkehr einschliesslich der für die Abfertigung von Reisenden vorhandenen Räume und Flächen,
    - den Abschnitt der Strasse Nr. 234 von der Staatsgrenze bis zur Abzweigung Heiligwies;
  - b) für die schweizerischen und liechtensteinischen Bediensteten
    - die im Abfertigungsgebäude von den Bediensteten der beteiligten Staaten gemeinschaftlich oder alleine benutzten Räume,
    - die Überdachung (Abfertigungsinsel) GP Nr. 485,
    - den Abschnitt der Liechtensteinerstrasse L 191 von der Staatsgrenze Höhe km 3,23 bis zum Ende des LKW-Parkplatzes bei Höhe km 3,10; zudem die in diesem Bereich befindlichen und angrenzenden Parkplätze und Kontrollflächen neben dem Zollamtsgebäude (GP Nr. 242) und dem Gebäude (Container – GP Nr. 484) nordseitig der Abfertigungsinsel-Überdachung.

**Artikel 6  
Inkrafttreten und Kündigung**

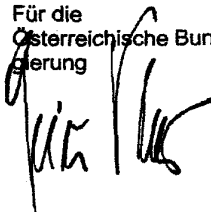
- (1) Die Vereinbarung tritt am ersten Tag des ersten Monats, der auf den Monat folgt, in dem die Unterzeichnung vorgenommen wurde, in Kraft.
- (2) Die Vereinbarung wird von den Vertragsstaaten auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Die Vereinbarung kann von jeder der Vertragsstaaten jederzeit schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Die Vereinbarung tritt am 90. (neunzigsten) Tag nach Eingang der Kündigung durch den anderen Vertragsstaat ausser Kraft.
- (3) Die Anwendung der vorliegenden Vereinbarung kann von jedem der Vertragsstaaten aus Gründen der öffentlichen Ordnung, Sicherheit oder Gesundheit, zum Teil oder zur Gänze, vorübergehend ausgesetzt werden. Über Einleitung und Aufhebung solcher Massnahmen werden sich die Vertragsparteien vorher, auf diplomatischem Weg informieren.
- (4) Unabhängig von einer Kündigung verliert die vorliegende Vereinbarung ihre Gültigkeit, wenn das Abkommen vom 2. September 1963 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt, sowie das Protokoll vom 2. September 1963 betreffend die Anwendung des schweizerisch-österreichisch Abkommens samt Schlussprotokoll über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt auf das Fürstentum Liechtenstein haben, ausser Kraft treten.
- (5) Mit dem Inkrafttreten der vorliegenden Vereinbarung tritt ausser Kraft:
  - a) die Vereinbarung vom 24. Mai 2000 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat, der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Österreichischen Bundesregierung über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Ruggell/Nofels,
  - b) die Vereinbarung vom 24. Mai 2000 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat, der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Österreichischen Bundesregierung über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Mauren/Tosters,
  - c) die Vereinbarung vom 30. März, 7. April und 23. Juni 1993 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat, der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Österreichischen Bundesregierung über die Errichtung nebeneinander liegender Grenzabfertigungsstellen für den Güterverkehr am Strassengrenzübergang Schaanwald/Tisis.

Geschehen in ....., in dreifacher Urschrift in deutscher Sprache, am 20. 4. 2007

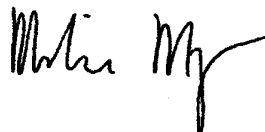
Für den  
Schweizerischen Bundesrat



Für die  
Österreichische Bundes-  
regierung



Für die  
Regierung des Fürstentums  
Liechtenstein



[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE SWISS FEDERAL COUNCIL, THE FEDERAL GOVERNMENT OF AUSTRIA AND THE GOVERNMENT OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN CONCERNING THE ESTABLISHMENT OF JOINT NATIONAL FRONTIER CONTROL OFFICES

The Swiss Federal Council, the Federal Government of Austria and the Government of the Principality of Liechtenstein,

Having see Article 1.3.a of the Convention of 2 September 1963 between the Republic of Austria and the Swiss Confederation concerning the establishment of adjoining frontier clearance offices and frontier clearance on board moving transport,

Having seen the Protocol of 2 September 1963 on the application to the Principality of Liechtenstein of the Austrian-Swiss Convention and Final Protocol concerning the establishment of adjoining frontier clearance offices and frontier clearance on board moving transport,

In order to promote reciprocal cooperation between the Swiss Confederation, the Republic of Austria and the Principality of Liechtenstein (hereinafter “the Contracting States”),

And with the intention of expediting and simplifying clearance at the common frontier,

Have agreed as follows:

*Article 1. Principle and goal*

1. In order to expedite clearance, the Contracting States agree to establish joint national frontier control offices on the Austria-Liechtenstein frontier, thereby enabling those engaged in the international movement of persons and automobiles to stop only once for frontier clearance.

2. The Contracting States shall ensure that all the authorities taking part in clearance cooperate closely and that all measures for ensuring swift clearance in the zones established in Articles 2 to 5 are taken and harmonized as far as possible.

3. The officials of the Contracting States deployed in the joint national frontier control offices shall provide one another with mutual support in transborder traffic clearance in order to facilitate said clearance and simplify the crossing of persons at the common frontier.

4. In order to lend each other support in going about their daily work, particularly when bodies on duty, parties present on the premises and unrelated third parties are threatened or their lives are in danger, officials of the Contracting States shall be authorized to provide mutual assistance to one another, including in installations, buildings, and parts of installations and buildings that they alone normally use.

*Article 2. The Nofels - Ruggell frontier crossing point*

1. Joint national frontier control offices shall be established in the territory of Liechtenstein at the Nofels- Ruggell frontier crossing point.

2. Pursuant to Article 4.1 of the Convention of 2 September 1963, the Austrian frontier clearance office shall be assigned to the commune of Feldkirch.

3. The clearance zone shall comprise:

- (a) The installations jointly used by officials of the two States Parties, namely:
  - a 115-metre stretch of Noflerstrasse from the frontier on the bridge over the Hasabach toward Ruggell,
  - a two-metre-wide stretch of land surrounding each of the two customs buildings;
  - the parking lots adjacent to the clearance buildings;
- (b) The clearance building located South-East of Noflerstrasse, reserved exclusively for Austrian officials.

*Article 3. The Nofels–Fresch – Schellenberg frontier crossing point*

1. Joint national frontier control offices shall be established in the territory of Liechtenstein and in Austrian territory at the Nofels–Fresch – Schellenberg frontier crossing point.

2. The clearance zone shall comprise:

- (a) For the Austrian officials, the premises and installations reserved exclusively for use by the Austrian officials or whose use they share, namely:
  - the clearance building,
  - the entire former customs road to the frontier; bordering to the west with: the postal van turnaround spot and parking lots located below the Löwen restaurant (House No. 5), in the place known as Winkel de Hinterer Schellenberg.,
  - the stopping and parking places adjacent to the customs building;
- (b) For the Swiss and Liechtenstein officials, the installations used either in common or exclusively by the officials of the States Parties, namely
  - a 26-metre-long and 4-metre-wide stretch of the communal Feldkirch – Oberfresch road from the Austrian border in the direction of Feldkirch – Nofels;
  - the clearance building and adjoining parking lots.

*Article 4. The Tosters – Mauren frontier crossing point*

1. Joint national frontier control offices shall be established, in Austrian territory, at the Tosters – Mauren frontier crossing point.

2. Pursuant to Article 4.1 of the Convention of 2 September 1963, the Liechtenstein frontier clearance office shall be assigned to the commune of Mauren.

3. The clearance zone shall comprise:

(a) The installations and premises jointly used by officials of the two States Parties, namely:

- a stretch of the L 61 road between the frontier and the shared clearance building, including the official site;
- the parking lots adjacent to the clearance building;
- the inspection office, the social activities offices, and the toilet block;

(b) The offices reserved for the exclusive use of the Swiss and Liechtenstein officials, located in the South-western half of the building.

*Article 5. The Tisis – Schaanwald frontier crossing point*

1. Joint national frontier control offices shall be established, in Austrian and Liechtenstein territory, at the Tisis – Schaanwald frontier crossing point.

2. The clearance zone shall comprise:

(a) For the Austrian officials

- The clearance building offices reserves used exclusively or shared by Austrian officials;
- The official site for passage of merchandise around the Swiss customs building, including passenger clearance premises and areas;
- The stretch of Road 234 between the frontier and the Heiligweis fork;

(b) For the Swiss and Liechtenstein officials

- The clearance building offices shared or used exclusively by the officials of both States Parties;
- The PL tent (checkpoint) No. 485;
- The L 191 stretch of Liechtensteinerstrasse between the frontier, at kilometre 3.23, and the end of the parking area for heavy load vehicles situated at kilometre 3.10; and the parking lots and clearance areas located in or adjacent to that sector near the customs office building (PL No. 242) and the building (container – PL No. 484) to the north of the checkpoint tent.

*Article 6. Entry into force and termination*

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following signature.



2. The Contracting States shall conclude this Agreement for an indefinite duration. It may be terminated by either of the Contracting States at any time, through the diplomatic channel. In that event, the Agreement shall cease to have effect on the ninetieth (90<sup>th</sup>) day following receipt of the notification of termination from the other Contracting Party.

3. Application of this Agreement may be suspended, partially or totally, by either of the Contracting States for reasons relating to public order, security or public health. The Contracting Parties shall notify one another in advance of the adoption and repeal of such measures.

4. Apart from such termination, this Agreement shall cease to be valid if the Convention of 2 September 1963 between the Republic of Austria and the Swiss Confederation concerning the establishment of adjoining frontier clearance offices and frontier clearance on board moving transport and the Protocol of 2 September 1963 on the application to the Principality of Liechtenstein of the Austrian-Swiss Convention and Final Protocol concerning the establishment of adjoining frontier clearance offices and frontier clearance on board moving transport cease to be in force.

5. Upon entry into force of this Agreement, the following shall cease to be in force:

(a) The arrangement of 24 May 2000 between the Swiss Federal Council, the Government of the Principality of Liechtenstein and the Federal Government of Austria concerning the establishment of joint national frontier control offices at the Ruggell/Nofels frontier crossing point;

(b) The arrangement of 24 May 2000 between the Swiss Federal Council, the Government of the Principality of Liechtenstein and the Federal Government of Austria concerning the establishment of joint national frontier control offices at the Mauren/Tosters frontier crossing point;

(c) The arrangement of 30 March, 7 April and 23 June 1993 between the Federal Government of Austria, the Government of the Principality of Liechtenstein and the Swiss Federal Council, concerning the establishment of joint national frontier control offices for freight traffic at the Tisis/Schaanwald frontier crossing point.

DONE at Mauren on 21 April 2008 in triplicate in the German language.

For the Swiss Federal Council:

E. WIDMER-SCHLUMPF

For the Federal Government of Austria:

GÜNTHER PLATTNER

For the Government of the Principality of Liechtenstein:

MARTIN MEYER

[TRANSLATION – TRADUCTION]<sup>1</sup>

## **Accord**

### **entre le Conseil fédéral suisse, le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein concernant la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés**

Conclu le 21 avril 2008  
Entré en vigueur 1<sup>er</sup> mai 2008

---

*Le Conseil fédéral suisse,  
le Gouvernement fédéral autrichien et le  
Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein,*

vu l'art. 1, al. 3, let. a, de la convention du 2 septembre 1963 entre la Confédération suisse et la République d'Autriche relative à la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés et aux contrôles dans les véhicules en cours de route, vu le protocole du 2 septembre 1963 concernant l'application à la Principauté de Liechtenstein de la convention austro-suisse, avec protocole final, relative à la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés et aux contrôles dans les véhicules en cours de route,

afin de promouvoir la coopération réciproque entre la Confédération suisse, la République d'Autriche et la Principauté de Liechtenstein (appelés ci-après «les États contractants») et

dans le but d'accélérer et de simplifier le contrôle à la frontière commune,  
*sont convenus de ce qui suit:*

#### **Art. 1**            **Principe et but**

<sup>1</sup> Afin d'accélérer le contrôle, les États contractants conviennent de créer à la frontière austro-liechtensteinoise des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés permettant aux acteurs de la circulation internationale des personnes et des automobiles de ne s'arrêter qu'une seule fois pour les besoins du contrôle.

<sup>2</sup> Les États contractants garantissent que toutes les autorités participant au contrôle cultivent une étroite collaboration et que toutes les mesures permettant d'assurer un contrôle rapide dans les zones définies dans les art. 2 à 5 soient prises et harmonisées le mieux possible.

<sup>3</sup> Les agents des États contractants affectés aux bureaux à contrôles nationaux juxtaposés se soutiennent mutuellement dans le contrôle du trafic transfrontalier afin de faciliter ce contrôle et de simplifier le passage des personnes à la frontière commune.

---

<sup>1</sup> Translation supplied by

<sup>4</sup> Afin de se soutenir mutuellement dans l'exécution de leur service quotidien, notamment lorsque des organes en service, des parties présentes sur les lieux et des tiers non concernés sont menacés ou que leur vie est mise en danger, les agents des Etats contractants sont habilités à se prêter mutuellement assistance, y compris dans les installations, bâtiments et parties d'installations ou de bâtiments qu'ils sont habituellement seuls à utiliser.

**Art. 2** Point de passage frontalier de Nofels – Ruggell

<sup>1</sup> Des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés sont créés, en territoire liechtensteinois, au point de passage frontalier de Nofels – Ruggell.

<sup>2</sup> Au sens de l'art. 4, al. 1, de la convention du 2 septembre 1963, le bureau de contrôle autrichien est rattaché à la commune de Feldkirch.

<sup>3</sup> La zone pour le contrôle comprend

- a. les installations utilisées en commun par les agents des deux Etats parties, à savoir
  - un secteur de la Noflerstrasse mesurant 115 mètres à partir de la frontière sur le pont franchissant le Hasabach en direction de Ruggell,
  - une bande de terrain de 2 mètres de largeur entourant chacun des deux bâtiments douaniers,
  - les places de stationnement adjacentes aux bâtiments de contrôle;
- b. le bâtiment de contrôle situé au sud-est de la Noflerstrasse, réservé à l'usage exclusif des agents autrichiens.

**Art. 3** Point de passage frontalier de Nofels-Fresch – Schellenberg

<sup>1</sup> Des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés sont créés, en territoire liechtensteinois et en territoire autrichien, au point de passage frontalier de Nofels-Fresch – Schellenberg.

<sup>2</sup> La zone pour le contrôle comprend

- a. pour les agents autrichiens, les locaux et installations réservés à l'usage exclusif des agents autrichiens ou utilisés en commun par ces derniers, à savoir
  - le bâtiment de contrôle,
  - la totalité de l'ancienne route douanière menant à la frontière; limite occidentale: place de rebroussement de l'automobile postale et places de stationnement situées en dessous du restaurant Löwen (maison numéro 5), au lieu-dit Winkel de Hinterer Schellenberg,
  - les places d'arrêt et de stationnement adjacentes au bâtiment douanier;
- b. pour les agents suisses et liechtensteinois, les installations utilisées en commun ou de façon exclusive par les agents des Etats parties, à savoir
  - un secteur de la route communale Feldkirch – Oberfresch, d'une longueur de 26 mètres et d'une largeur de 4 mètres, à partir de la frontière autrichienne en direction de Feldkirch – Nofels,

- le bâtiment de contrôle et les places de stationnements adjacentes à celui-ci.

**Art. 4** Point de passage frontalier de Tosters – Mauren

<sup>1</sup> Des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés sont créés, en territoire autrichien, au point de passage frontalier de Tosters – Mauren.

<sup>2</sup> Au sens de l'art. 4, al. 1, de la convention du 2 septembre 1963, le bureau de contrôle liechtensteinois est rattaché à la commune de Mauren.

<sup>3</sup> La zone pour le contrôle comprend

- a. les installations et locaux utilisés en commun par les agents des Etats parties, à savoir
  - un secteur de la route L 61 compris entre la frontière et le bâtiment de contrôle utilisé en commun, y compris l'emplacement officiel,
  - les places de stationnement adjacentes au bâtiment de contrôle,
  - le local de vérification, le local pour les activités sociales et les sanitaires;
- b. les bureaux réservés à l'usage exclusif des agents suisses et liechtensteinois, situés dans la moitié sud-ouest du bâtiment.

**Art. 5** Point de passage frontalier Tisis – Schaanwald

<sup>1</sup> Des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés sont créés, en territoire autrichien et en territoire liechtensteinois, au point de passage frontalier de Tisis – Schaanwald.

<sup>2</sup> La zone pour le contrôle comprend

- a. pour les agents autrichiens
  - les locaux du bâtiment de contrôle réservés à l'usage exclusif des agents autrichiens ou utilisés en commun par ces derniers,
  - l'emplacement officiel pour le trafic des marchandises entourant le bâtiment douanier suisse, y compris les locaux et surfaces servant au contrôle des voyageurs,
  - le secteur de la route numéro 234 compris entre la frontière et la bifurcation de Heiligwies;
- b. pour les agents suisses et liechtensteinois
  - les locaux du bâtiment de contrôle utilisés en commun ou de façon exclusive par les agents des Etats parties,
  - la marquise (îlot de contrôle) PL numéro 485,

- le secteur de la Liechtensteinerstrasse L 191 compris entre la frontière, au km 3,23, et l'extrémité de la place de stationnement pour poids lourds située au km 3,10; en outre, les places de stationnement et surfaces de contrôle se trouvant dans ce secteur ou adjacentes à ce secteur près du bâtiment du bureau de douane (PL numéro 242) et du bâtiment (conteneur – PL numéro 484) situé au nord de la marquise de l'îlot de contrôle.

**Art. 6**            Entrée en vigueur et résiliation

<sup>1</sup> Le présent Accord entre en vigueur le premier jour du premier mois suivant le mois au cours duquel la signature a eu lieu.

<sup>2</sup> Les Etats contractants concluent le présent Accord pour une durée indéterminée. Il peut être résilié par chacun des Etats contractants, en tout temps, par la voie diplomatique. En pareil cas, l'accord cesse d'être en vigueur le 90<sup>e</sup> (nonantième) jour après réception de la résiliation de l'autre Etat contractant.

<sup>3</sup> L'application du présent Accord peut être suspendue temporairement par chacun des Etats contractants, partiellement ou totalement, pour des raisons relevant de l'ordre, de la sécurité ou de la santé publics. Au préalable, les Parties contractantes s'informent mutuellement de l'adoption et de l'abrogation de telles mesures.

<sup>4</sup> Abstraction faite d'une résiliation, le présent Accord perd sa validité si la convention du 2 septembre 1963 entre la Confédération suisse et la République d'Autriche relative à la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés et aux contrôles dans les véhicules en cours de route ainsi que le protocole du 2 septembre 1963 concernant l'application à la Principauté de Liechtenstein de la convention austro-suisse, avec protocole final, relative à la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés et aux contrôles dans les véhicules en cours de route cessent d'être en vigueur.

<sup>5</sup> Dès l'entrée en vigueur du présent Accord, cessent d'être en vigueur:

- a. l'arrangement du 24 mai 2000 entre le Conseil fédéral suisse, le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein et le Gouvernement fédéral autrichien concernant la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés au passage frontière de Ruggell/Nofels,
- b. l'arrangement du 24 mai 2000 entre le Conseil fédéral suisse, le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein et le Gouvernement fédéral autrichien concernant la création de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés au passage frontière de Mauren/Tosters,
- c. l'arrangement des 30 mars, 7 avril et 23 juin 1993 entre le Gouvernement fédéral autrichien, le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein et le Conseil fédéral suisse concernant la création, au passage frontière routier de Tisis/Schaanwald, de bureaux à contrôles nationaux juxtaposés pour le trafic des marchandises.

Fait à Mauren, le 21 avril 2008 en trois exemplaires originaux en langue allemande.

Pour le Conseil  
fédéral suisse:

E. Widmer-Schlumpf

Pour le Gouvernement  
fédéral autrichien:

Günther Plattner

Pour le Gouvernement de la  
Principauté de Liechtenstein:

Martin Meyer